

Hoffnungsträger:innen Stuttgart

Welche prägenden Momente hast du in deiner Jugendzeit (mit Kirche) erlebt? (Wie) hat dich Jugendarbeit geprägt?

Unsere Forderung

Teilerhalt gemeindebezogener Jugendarbeit in Form von 2 zusätzliche Stellen (½ Jugendreferent*in pro Region) durch eine zweckgebundene Kirchenkreisumlagerenerhöhung.

Ausgangslage

Bis 2030: Das Kirchenkreisbudget reicht nur noch für 8,8 von derzeit 15,1 Jugendreferent*innenstellen in den Distrikten.

Folge: Massive Kürzungen in der gemeindebezogenen Jugendarbeit.

EJUS einzige kirchenkreisfinanzierte Einrichtung, die gemeindebezogen arbeitet und mit Budget finanziert wird → massive Personalkostensteigerungen treffen uns härter als alle anderen, da die Personalkostensteigerungen seit 2018 nicht berücksichtigt sind und wir, wie alle anderen Einrichtungen im Kirchenkreis, eine Einsparquote erbringen

Warum Jugendreferent*innen für die Jugendarbeit wichtig sind

Jugendarbeit ist Beziehungsarbeit – Beziehung braucht Menschen – ohne Menschen keine Beziehungsarbeit

Jugendarbeit ist Ehrenamt – Hauptamtliche unterstützen und fördern wirkungsvolles und verantwortungsbewusstes Engagement für Kinder und Jugendliche, besonders bei minderjährigen Ehrenamtlichen.

Jugendarbeit ist Selbstorganisation – Hauptamtliche agieren als Vermittler*innen zwischen selbstständiger Jugendarbeit und Auftrag der Gemeinde. Sie schaffen damit förderliche Rahmenbedingungen für erlebbare Partizipation.

Konkrete Zahlen

2 Jugendreferent*innenstellen kosten 2031: 1.653,82 € pro 1000 Gemeindemitglied/Jahr

Durchschnittlich ermöglicht ein*e Jugendreferent*in ~1120 Teilnahmeanlässe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und begleitet ~125 Engagementanlässe für ehrenamtliche Mitarbeitende. 28% der Angebote werden ohne hauptamtliche Person durchgeführt.¹Möglichkeiten für die Entlastung der Haushalte der Kirchengemeinden: Gemeindefeste zugunsten der Jugendarbeit, Gottesdienstspenden für die Jugendarbeit, Fördervereine (Gründung, Stärkung, ...), Spendenaufrufe

Wir brauchen eine mutige Zukunftsperspektive:

Wir wollen unabhängig von Ressourcenveränderungen relevanter für die Jugend und unsere Gesellschaft werden. Wir wollen Freiheit und Räume für Partizipation sichern, da sich junge Menschen dies in anderen Räumen suchen. Wir wollen, dass die Evangelische Jugendarbeit Ort gelebten Glaubens und Gemeinschaft bleibt. Wir wollen, dass die Evangelische Jugendarbeit Ort gelebten Glaubens und Gemeinschaft bleibt.

¹ EJUS Statistik 2024

Fact-Sheet:

Forderung: 2 Jugendreferent*innenstellen – ½ pro Region Jährliche Umlagenerhöhung je 1000 Gemeindemitglieder für 2 Stellen:

2026	2027	2028	2029	2030	2031
1.461,73 €	1.498,28 €	1.535,73 €	1.574,13 €	1.613,48 €	1.653,82 €

Berechnet mit: Gemeindeglieder (31. Dezember 2024): 116.832

Jährliche Kosten für 2 Jugendreferent*innenstelle nach EG10*3 (personenunabhängig):

2026	2027	2028	2029	2030	2031
170.777,14 €	175.046,57 €	179.422,73 €	183.908,30 €	188.506,01 €	193.218,66 €

100% Jugendreferent*in (durchschnittlich):

- ermöglicht ~1120 Teilnahmeanlässe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- begleitet ~125 Engagementanlässe für ehrenamtliche Mitarbeitende.
- 28% der Angebote werden ohne hauptamtliche Person durchgeführt.²

50% Jugendreferent*innenstelle kann folgendes bedeuten:

- Organisation, Vorbereitung und begleitende Durchführung einer TRAINEE-Gruppe
- Durchführung eines Mitarbeitenden Wochenende, inkl. Vor- und Nachbereitung
- Organisation und Vorbereitung eines Mitarbeitenden-Schulungstages
- Organisation und Durchführung eines wöchentlichen KonfiClubs
- Durchführung eines KonfiCamps, im Team
- Organisation, Vorbereitung und begleitende Durchführung von 5 Jugendgottesdiensten
- Organisation und begleitende Durchführung von Kirche Kunterbunt
- Organisation und Durchführung einer Familienfreizeit am Wochenende
- Ansprechperson für ~40 ehrenamtlich Engagierten, Begleitung von 4-5 Gruppen-Teams
- Begleitung des Distriktsjugendausschuss

→ 50% in der Region kann zum Beispiel bedeuten, dass gesamte Trainee-Programm (die Ausbildung der Ehrenamtlichen) zu organisieren und durchzuführen – für die gesamte Region. Dafür erhaltet ihr vor Ort gut ausgebildete Ehrenamtliche UND ein*e Jugendreferent*in, die*der mehr Zeit hat für alles andere.

→ 50% in der Region kann die Organisation eines regionalen Konfi-Camps bedeuten. Mit den massiven Kürzungen wird es den wenigsten Jugendreferent*innen gut möglich sein, die Konfi-Zeit und ein Konfi-Wochenende zu begleiten. Wenn jedoch ein*e Jugendreferent*in die Organisation für ein regionales Konfi-Wochenende übernimmt, können dort Ehrenamtliche und alle Jugendreferent*innen der Region mitfahren, Beziehungen leben und alle Konfis können in den Genuss eines Konfi-Wochenendes kommen. Dies entlastet auch die Pfarrperson bei der Organisation und Durchführung eines Konfi-Wochenendes.

² EJUS Statistik 2024